

Do-So, 12.01.–15.01.2017

## Les Femmes de GRM

Festival des ZKM | Institut für Musik und Akustik

In der Reihe *Les Femmes de GRM* werden Komponistinnen vorgestellt, die am Pariser Studio *Groupe de recherches musicales* (GRM) gewirkt oder eng mit dem Studio und dessen Protagonisten zusammengearbeitet haben: **Béatrix Ferreyra**, **Evelyne Gayou** und **Annette Vande Gorne**. Auffallend bei der Betrachtung der *GRM* ist die Dominanz männlicher Künstler in der öffentlichen Wahrnehmung der Institution, obwohl Künstlerinnen von Beginn an entscheidend an der Entwicklung der elektroakustischen Musik um den Gründer Pierre Schaeffer mitwirkten. Die Konzertreihe trägt diesem Umstand Rechnung und präsentiert an drei Abenden, jeweils ab 20.00 Uhr, Werke der Komponistinnen. **Annette Vande Gorne** bietet schließlich am Sonntag, 15. Januar ab 10.00 Uhr einen Workshop an, in dessen Rahmen die TeilnehmerInnen eigene Kompositionen erarbeiten. Die Tickets für die Konzerte können Online oder über die bekannten Vorverkaufsstellen erworben werden.

Das Festival *Les Femmes de GRM* wird am 12. Januar durch die **Carte blanche von Béatrix Ferreyra** eröffnet. Béatrix Ferreyra ist Komponistin und Forscherin der ersten Generation der *Groupe de Recherches Musicales* (GRM). Zur Gruppe ist die Argentinierin nur wenige Jahre nach deren Gründung durch Pierre Schaeffer Ende der fünfziger Jahre gestoßen. 1966 hat Ferreyra dem Forschungs- und Produktionsteam bei der Entwicklung von Schaeffers berühmter Hörschule und dessen Quasi-Hauptwerk *Le solfège de l'objet sonore* assistiert. Seitdem hat sich Ferreyra durch eigene akusmatische Kompositionen sowie als Kuratorin der experimentellen Konzertreihe *Les rendez-vous de la Musique concrète* hervorgetan. 2015 sind vier Werke Béatrix Ferreyras – *Demeures Aquatiques*, *Un Fil Invisible*, *Médisances* und *Les Larmes De L'inconnu* – unter der fünfzehnten Katalognummer der Serie *RECOLLECTION GRM* auf dem Label Editions Mego veröffentlicht worden.

Die Komponistin und promovierte Musikwissenschaftlerin **Evelyne Gayou** gibt am **13. Januar 2017 ihr Debütkonzert am ZKM**. Sowohl durch ihre langjährige Arbeit für die GRM als auch durch ihre umfangreichen publizistischen Tätigkeiten und Forschungsaufenthalte, wie zum Beispiel am *Center for Computer Research in Music and Acoustics (CCRMA)* der US-amerikanischen Stanford University, hat Evelyne Gayou großes Renommee erlangt. Anlässlich des fünfzigjährigen Jubiläums der GRM wurde vor zehn Jahren Evelyne Gayous vielbeachtetes Buch *GRM—Le Groupe de Recherches Musicales: Cinquante ans d'histoire* im Verlag Éditions Fayard publiziert. 1975 wurde Evelyne Gayou an der

### Presseinformation

Januar 2017

### Les Femmes de GRM

Datum

Do-So, 12.01.-15.01.2017

Kosten

Online-Tickets oder VVK an den bekannten VVK-Stellen

Ort

ZKM\_Kubus

### Pressekontakt

Dominika Szope

Leitung Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock

Referentin Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)

[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und

Medien Karlsruhe

Lorenzstraße 19

76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Université Paris-Sorbonnes mit einer Dissertationsschrift zur zeitgenössischen Musikwissenschaft des zwanzigsten Jahrhunderts promoviert.

Die **Carte blanche der belgischen Komponistin Annette Vande Gorne** wird als das dritte und letzte Festivalkonzert am 14. Januar 2017 präsentiert. Die Musikwissenschaftlerin und ehemalige Studentin des elektroakustischen Komponierens am Pariser Konservatorium bei Pierre Schaeffer und Guy Reibel entwickelt Musik für akusmatische Konzerte, Theater- und Balletaufführungen. Seit 1984 kuratiert sie in Belgien das von ihr gegründete Akusmatikfestival *L'Espace du son*, das 2016 bereits zum dreiundzwanzigsten Mal stattgefunden hat. Im belgischen Ohain hat Annette Vande Gorne die Akademie *Musiques & Recherches* sowie das Studio *Métamorphoses d'Orphée* gegründet. Seit mehr als dreißig Jahren ist sie in der Lehre tätig.

Zum Abschluss des Festivals *Les Femmes de GRM* bietet **Annette Vande Gorne am ZKM einen Workshop** an, in dessen Rahmen die TeilnehmerInnen eigene Kompositionen erarbeiten werden.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um Anmeldung unter [music@zkm.de](mailto:music@zkm.de) wird gebeten.

## PROGRAMM

Do, 12.01.2017 20.00 Uhr	<u><a href="#">Les Femmes de GRM I</a></u> Carte blanche: Konzert von Béatriz Ferreyra mit eigenen Werken
Fr, 13.01.2017 20.00 Uhr	<u><a href="#">Les Femmes de GRM II</a></u> Carte blanche: Konzert von Evelyne Gayou mit eigenen Werken
Sa, 14.01.2017 20.00 Uhr	<u><a href="#">Les Femmes de GRM III</a></u> Carte blanche: Konzert von Annette Vande Gorne mit eigenen Werken
So, 15.01.2017 Ab 10.00 Uhr	<u><a href="#">Workshop</a></u> Mit Annette Vande Gorne (Dauer des Workshops: 6 Stunden)

## Presseinformation

Januar 2017

### Les Femmes de GRM

Datum

**Do-So, 12.01.-15.01.2017**

Kosten

**Online-Tickets oder VVK an den bekannten VVK-Stellen**

Ort

**ZKM\_Kubus**

### Pressekontakt

Dominika Szope

Leitung Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock

Referentin Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)

[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und

Medien Karlsruhe

Lorenzstraße 19

76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



### ***Groupe de recherches musicales***

Die *Groupe de recherches musicales* (GRM) wurde 1958 von Pierre Schaeffer als Institut zur Erforschung der elektroakustischen Musik gegründet. Sie stellte eine von mehreren theoretischen, aber zugleich experimentell arbeitenden Gruppen dar, welche sich unter dem Dach von Schaeffers „Service de la Recherche“ am französischen Rundfunk zusammenfanden. Zielsetzung war die Entwicklung einer Plattform, die der Forschung auf den Gebieten der audiovisuellen Kommunikation, der Musik sowie anderer hörbarer oder auch medialer Phänomene dient. Dabei besaßen praktische Forschungsansätze innerhalb der GRM einen besonders hohen Stellenwert. Bis heute werden die Namen einer Vielzahl bekannter Komponisten der *musique concrète* mit der Gruppe verbunden.

### **Männliche Dominanz**

Auffallend bei der Betrachtung der GRM ist die Dominanz männlicher Künstler in der öffentlichen Wahrnehmung der Institution, obwohl Künstlerinnen von Beginn an entscheidend an der Entwicklung der elektroakustischen Musik um Schaeffer mitwirkten. So absolvierten zwar auch regelmäßig Frauen eine elektroakustische Ausbildung oder ein Praktikum an der GRM, dennoch wurden diese von der Gruppe eher in die Rolle der Assistenz gedrängt. Es scheint, als galten Frauen für die Mehrheit der männlichen Mitglieder eher als schmückendes Beiwerk, anstatt als ebenbürtige Künstlerinnen, Komponistinnen oder Forscherinnen. Die patriarchalen Strukturen fanden sich in der GRM also genauso wieder wie im restlichen Teil der französischen Gesellschaft zu dieser Zeit. In einer Szene, in der das (in der Regel männlich konnotierte) Künstlergenie als höchstes Ideal galt, wurden diese Strukturen zudem nicht nur reproduziert, sondern teilweise noch verstärkt. Auch nach dem französischen Mai 1968 änderte sich dies kaum.

Verschiedene Generationen von Frauen in der Gruppe um Schaeffer scheiterten wiederholt an den gleichen Hürden: So erwies sich eine eigenständige kompositorische Arbeit der Komponistinnen als schwierig, da ihnen bereits der Zugang zu den notwendigen Studioräumen und Geräten oftmals verwehrt blieb oder dieser zumindest nur erschwert zugänglich war. Auf eine Aufführung ihrer Werke mussten auch die talentiertesten Komponistinnen zudem oftmals vergeblich warten. Aufgrund der damit verbundenen Enttäuschung und Resignation verließen viele weibliche Mitglieder die Gruppe daher schnell. Viele Komponistinnen wandten sich mit ihren Werken gegen die von ihnen erwarteten Rollenzuschreibungen. Ihre Stücke waren weder sensibel, noch vernünftig oder grazil, sondern laut, verstörend und von Gewalt gezeichnet. Dabei arbeiteten die Künstlerinnen mit innovativsten Techniken und trugen so zur Weiterentwicklung von Schaeffers Verfahren bei.

### **Presseinformation**

Januar 2017

### **Les Femmes de GRM**

Datum

**Do-So, 12.01.-15.01.2017**

Kosten

**Online-Tickets oder VVK an den bekannten VVK-Stellen**

Ort

**ZKM\_Kubus**

### **Pressekontakt**

Dominika Szope

Leitung Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock

Referentin Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)

[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und

Medien Karlsruhe

Lorenzstraße 19

76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM

